

Niederschrift

Gremium	Sitzung - TA/008(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Theaterausschuss	Freitag, 02.07.2021	Opernhaus, Orchestersaal Universitätsplatz 9	14:00Uhr	15:10Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2021
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Benennung nach Cornelia Crombholz A0051/21
- 5.2 Benennung nach Cornelia Crombholz S0130/21
- 6 Quartalsbericht I/2021
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende

Regina-Dolores Stieler-Hinz

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Christian Hausmann

Julia Mayer-Buch

Oliver Müller

Carola Schumann

Reinhard Stern

Beschäftigtenvertreter

Gerd Becker

Jörg Patzwall-Bethmann

Geschäftsführung

Birgit Kluge

Theater

Karen Stone

Bettina Pesch

Anja Briese

Mitglieder des Gremiums

Robby Schmidt

Entschuldigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Stieler-Hinz begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig ohne Änderungswünsche angenommen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.03.2021

Der Niederschrift vom 26.03.2020 wird mit **8 – 0 – 1** zugestimmt.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

5. Beschlussvorlagen

5.1. Benennung nach Cornelia Crombholz Vorlage: A0051/21

SR'in Schumann bringt den Antrag ein und führt aus, dass eine Straße/Platz nach der ehemaligen, viel zu früh verstorbenen, Schauspieldirektorin Cornelia Crombholz benannt werden soll, um deren außergewöhnlichen Leistungen zu würdigen. Während ihrer Zeit in Magdeburg hat sie mit ihren Aufführungen wie z. B. „Spur der Steine“ oder „Die Präsidentin“ den Nerv des Publikums getroffen.

Frau Crombholz hat diverse Auszeichnungen für ihre Magdeburger Theaterarbeit erhalten und das Theater Magdeburg europaweit repräsentiert, informiert sie.

Sie verweist bei dem vorliegenden Antrag auf den diesjährigen Stadtratsbeschluss, Frauen durch die Benennung von Straßen/Plätzen angemessen zu würdigen und bittet um Zustimmung des Antrags.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich bei SR'in Schumann für die Ausführungen. Sobald eine angemessene Kultureinrichtung/Straße/Platz vorliegt, könnte dieser Vorschlag Ihrer Ansicht nach Berücksichtigung finden.

SR Bublitz erläutert als Mitglied in der „AG Straßennamen und Hausnummerierung“ das übliche Prozedere und weitere Vorgehen bei solchen Anträgen.

SR Stern äußert seine Verwunderung darüber, dass diese Thematik im öffentlichen Teil behandelt wird und schlägt vor, diesen TOP im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

SR Müller stellt fest, dass der Status des Antrags und der Stellungnahme öffentlich ist und dieser Status vom Theaterausschuss nicht geändert werden kann. Er äußert seine Verwunderung darüber, dass die Stellungnahme des Antrags von der Verwaltung erfolgte und fragt an, ob eine Stellungnahme seitens des Theaters angefordert wurde, was Frau Stone verneint.

Frau Stieler-Hinz wird diesen Hinweis mit in die Stadtratssitzung nehmen.

Nach umfangreicher Diskussion der Theaterausschussmitglieder um die Verdienste von Frau Crombholz bittet Frau Stieler-Hinz um die Abstimmung des Antrags.

Abstimmung: 4 – 2 – 3

5.2. Benennung nach Cornelia Crombholz Vorlage: S0130/21

Siehe TOP 5.1

6. Quartalsbericht I/2021

Frau Pesch erläutert den Quartalsbericht I/2021 und führt folgendes aus:

- Umsatzerlöse liegen bei 104,73 T€ (Plan: 650 T€). Die Zuschüsse des Landes und der LH MD bleiben unverändert.
- Sonstige betriebliche Erträge durch Kurzarbeit in Höhe von 836 T€
- geringerer Materialaufwand in Höhe von 140 T€
- geringerer Personalaufwand

Nach 10monatiger Kurzarbeit hat die Theaterleitung beschlossen, die Mitarbeiter*innen aus der Kurzarbeit herauszunehmen, trägt sie vor.

Frau Stone würdigt die gute Arbeit der Verwaltung. Dieser Überschuss im I. Quartal ermöglicht eine Aufrechterhaltung des Spielplanes auch bei geringerer pandemiebedingter Besucherauslastung.

Ein großes Dankeschön geht an die Chefdisponentin des Musiktheaters, der es immer wieder gelang, den Spielplan unter den erschwerten Bedingungen neu zu planen. Allerdings äußert Frau Stone ihr Unverständnis über die ungleichen Pandemieregeln wie z. B. beim Fußball und wünscht sich hier klare Regelungen für alle.

Sie informiert die Anwesenden über das aktuelle Open-Air-Angebot auf der Seebühne.

Frau Stieler-Hinz dankt Frau Pesch und Frau Stone für die Ausführungen. Mit Hinweis auf den Sonderfonds für Kultureinrichtungen fragt sie nach dem aktuellen Stand.

Frau Pesch legt dar, dass die Mitarbeiterinnen der Finanzabteilung den Antrag in Zusammenarbeit mit einem Steuerberater bearbeiten und bedankt sich an dieser Stelle bei ihnen für die geleistete Mehrarbeit. Sie trägt vor, dass das Theater auch November- und Dezemberhilfen erhalten hat.

Frau Stone kritisiert die Komplexität der Bearbeitung dieser Anträge.

SR Stern merkt an, dass es in der Magdeburger Uni eine Gruppe „Aerosoltechnik“ gibt. Er empfiehlt eine Zusammenarbeit mit den Studenten und schlägt Untersuchungen im Orchestergraben vor.

Um eine Entlastung des Wirtschaftsplanes zu erzielen, fragt er an, ob und wieviel Ehrenkarten das Theater derzeit vergibt.

Auf die Fragen antwortet Frau Stone. Sie trägt vor, dass bereits vor einem Jahr die Universität Freiburg, Charité Berlin und Bundeswehruniversität München Aerosol-Untersuchungen im Orchestergraben vorgenommen haben und zu dem Ergebnis kamen, dass hier kaum Aerosole übertragen werden.

Die Vergabe der Ehrenkarten wurde in dieser Spielzeit drastisch reduziert und Freikarten werden gar nicht vergeben. Aufgrund der Pandemie hätten viele Magdeburger*innen ihre bereits erworbenen Theaterkarten gespendet, wofür sie „Danke“ sagen möchte.

Herr Becker führt aus, dass in den Tarifverträgen der Künstler keine Zahlung von Kurzarbeitergeld vorgesehen ist. Die Befristungen mit den Künstlergewerkschaften laufen zum 31.07.21 aus und werden zum jetzigen Stand nicht verlängert.

Frau Stone macht an dieser Stelle deutlich, dass das vielfältige Spielplanangebot des Theaters und der damit verbundene Probenbetrieb nur ohne Kurzarbeit der Mitarbeiter gehalten werden kann.

Frau Stieler-Hinz begrüßt die Verfahrensweise und hebt die Wichtigkeit kultureller Angebote hervor.

7. Verschiedenes

Nach Vorliegen des neuen Spielzeitheftes freut SR'in Schumann sich über das vielfältige Spielplanangebot.

Besonders gut findet sie das neue Angebot der flexiblen Card-Modelle anstelle des Abo-Systems.

Auf ihre Frage nach dem Kartenvorverkauf antwortet Frau Stone, dass dieser aufgrund der besonderen Lage derzeit nur monatsweise erfolgen kann. Die Einführung des Abo-Systems sei aufgrund der sich ständig ändernden Pandemiebestimmungen momentan nicht möglich, führt Frau Stone aus.

Frau Pesch erläutert kurz das neue Card-System und bedankt sich an dieser Stelle bei den Mitarbeiterinnen der Theaterkasse für ihre unermüdliche Arbeit.

SR Bublitz fragt nach dem Stand der Titelverleihung für Iris Albrecht und Henning Ahlers.

Frau Stone führt aus, dass die Ehrungen in der Spielzeit 2020/21 pandemiebedingt nicht möglich waren und hofft, dass die Ehrungen in der kommenden Spielzeit vorgenommen werden können.

Frau Stieler-Hinz bedankt sich für die Ausführungen und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Regina-Dolores Stieler-Hinz
Vorsitzende



Birgit Kluge
Schriftführerin